



## Trading von Nachrichten

Das Trading von Nachrichten wurde entwickelt, um das Risiko so gering wie möglich zu halten. Dabei sollte man aber nur wichtige Nachrichten, wie beispielsweise das US-BIP, Nachrichten ausserhalb des Agrarsektor und Zinsentscheidungen in die Handelsentscheidung mit einbeziehen. Obwohl meist alle Währungspaare auf diese Nachrichten reagieren, erzielen alle USD-basierten Währungspaare hier das beste Resultat.

### Vorteile dieser Strategie

- ? Trades sind fundamental begründet
- ? nicht sehr schwer zu handeln
- ? die Erfolgsquote ist relativ hoch

### Nachteile dieser Strategie

- ? wichtige Nachrichten wie oben beschrieben sind eher selten
- ? aufgrund der hohen Volatilität bei der Veröffentlichung von Nachrichten, kann es bei Forex Brokern zu Ausweitungen des Spreads, Requotes oder Slippage kommen.

### Anwendung der Strategie

1. Wählen Sie einen wichtigen Newstermin aus, der höchstwahrscheinlich Einfluss auf den Kursverlauf ihres Währungspaars hat
2. Für den Handel des EUR/USD sind dies beispielsweise: US-BIP, Leitzinsentscheidungen, EU-Leitzinsentscheidungen, US Handelsdefizit
3. Positionieren Sie sich circa 30 Minuten vor dem Newstermin Long und Short (um Slippage oder stark erweiterte Spreads zu vermeiden)
4. Der Stop-Loss für die Long-Position sollte auf dem Kurstief der vergangenen 1-2 Stunden liegen
5. Der Stop-Loss für die Short-Position sollte auf dem Kurshoch der vergangenen 1-2 Stunden liegen
6. Der Take-Profit für beide Positionen sollte mindestens das doppelte des Stop-Loss betragen
7. Vergessen Sie nicht, die nicht ausgelösten Orders wieder aus dem Markt zu nehmen

### Beispiel:



Im Chartbeispiel sehen Sie eine Entscheidung zum Leitzins. Beide Stop-Loss Marken ergeben sich aus dem Hoch und Tief der vorherigen 1-2 Stunden. Wie Sie sehen, wäre die Take-Profit Marke der Long-Position leicht erreicht worden, während die Short-Position ausgestoppt worden wäre.

Natürlich könnte man an den Marken der Stop-Loss Orders auch Pending-Orders platzieren. Dadurch ergäbe sich zwar ein höheres Profitpotenzial, jedoch wäre das Risiko von Slippage oder stark erweiterten Spreads auch höher.